

Protokoll zur ersten Sitzung des 12. Studierendenparlaments

Am 25. Juni 2018 im Hörsaal 2 des Gebäudes EF 50 an der TU Dortmund

Sitzungsleitung: Sven Westermann, Florian Virow, Damian Stier, Hannah Sassen
Führung des Protokolls: Moritz Pfalzgraf (Wahlkommission)

Tagesordnung:

1. Regularien

1.1. Begrüßung

Die Sitzung des Parlamentes wird am 25.06.2018 um 18:17 Uhr vom Wahlleiter Sven Westermann eröffnet.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 50 von 51 Parlamentarier*Innen ist die Sitzung beschlussfähig.

1.3 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Ein Änderungsvorschlag der Tagesordnung wurde von der Juso-HSG eingereicht.

1. Regularien

- 1.1. Eröffnung
- 1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
- 1.4. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

2. Berichte

- 2.1. AStA
- 2.2. Andere Gremien
- 2.3. Arbeitsgruppen des StuPa

3. Beschlussausführungskontrolle

4. Satzungsänderung und Ergänzungsordnung

- 4.1. Satzungsänderung Studierendenparlament
- 4.2. Satzungsänderung QFR
- 4.3. Festlegung der Geschäftsordnung
5. Kooperation Nextbike
6. AStA Beratungsstelle
7. Bericht der Wahlkommission/Aussprache
 - 7.1. Aussprache
8. Wahl des Präsidiums
9. Wahl des Hilfsfondausschusses
10. Wahl des Haushaltsausschusses
11. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
12. Wahl der Satzungskommission
13. Wahl der AStA Copyshopkommission
14. Wahl des AStA durchgeführt
 - 14.1. Sprecher*in, Stellvertreter*in, Finanzreferat
 - 14.2. Weitere Referate
15. Busfahranzeige*
16. Richtlinie zur Ticketrückerstattung*
17. Pünktlichkeit*
18. Nicht öffentlicher Teil
19. Verschiedenes

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

1.4 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung

Protokoll zur 10. und zur 11. Sitzung wurden per E-Mail verschickt.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

2. Berichte

2.1 AStA

Der AStA sagt aus, dass er die aktuellen Arbeiten fortgesetzt hat.

Die Rückfrage ob die Protokolle des AStA bald kämen, beantwortet dieser mit: „Ja“.

2.2 Andere Gremien

Autonome Referate: Keine Berichte.

Senat: Hannah Ro. (SfS) berichtet aus dem Verwaltungsrat des Studierendenwerkes darüber, dass Umbauten an den Mensen voranschreiten.

2.3 Arbeitsgemeinschaften der Studierendenschaft

Die Campusgarten AG: Wir möchten der Studierendenschaft beim Sommerfest demnächst unser Gelände vorstellen. Ansonsten treffen wir uns donnerstags abends auf dem Gelände.

3. Beschlussausführungskontrolle

Entfällt

4. Satzungsänderung und Ergänzungsordnung

4.1 Satzungsänderung Studierendenparlament

Der weiterreichendste Antrag der Satzungskommission wird von Damian S. (SfS) zurückgezogen.

Der minimal Konsens wird wie vorliegend vorgestellt.

Diskussion: Wir sollten das heute bitte durchbringen.

Es wird keine weitere Aussprache benötigt. Ein Mitglied des Parlaments erscheint verspätet. Es sind 51 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es wird im Block über die Änderungen abgestimmt.

Der Antrag wird mit 51/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung) angenommen.

Der Antrag 2 wird wie vorliegend vorgestellt.

Die Überschrift möge bitte geändert werden.

Dies ist übernommen.

Nachfragen: Ist es dann nicht möglich, dass andauernd hin und her getauscht wird?

Nein.

Der Antrag wird mit 49/0/2 (Ja/Nein/Enthaltung) angenommen.

4.2 Satzungsänderung QFR

Der Antrag wird wie vorliegend vorgestellt.

Eine Erklärung dazu ist gewünscht.

Mit dem neuen Namen soll das AFR inklusiver werden, der alte Name klingt zu ausschließend. Die Schutzräume und Aufgaben bleiben erhalten.

Es wird um Unterstützung geworben.

Frage: Wie viele Frauen waren bei der Vollversammlung anwesend?

Antwort: Das ist schon über ein Jahr her, das ist nicht mehr nachvollziehbar.

Frage: Da das ja nur eine Namensänderung ist, wäre es ja weiterhin möglich queere Personen (M to F) auszuschließen. Ist das korrekt?

Antwort: Es ging bei dieser Regelung um Cis-Männer, da es gelegentlich um schwere emotionale Themen gehen könnte, bei denen ein Schutzraum erforderlich ist.

Frage: Waren mehr oder weniger als 100 Personen anwesend?

Antwort: Nein.

Anmerkung: Es ist sei unerheblich wie viele Personen anwesend waren, da es im Vorfeld eindeutige Kommunikation über die Themen und anstehenden Satzungsänderungen gab.

Anmerkung: Alles, was diese Änderung angeht, ist im Vorfeld fristgerecht, formgerecht und satzungskonform vor bereits über einem Jahr abgelaufen.

Antrag zur GO: geheime Abstimmung.

Ergebnis der Auszählung: 31/19/0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Jonas N. (DIE LISTE) gibt als persönliche Erklärung zu Protokoll: „Ich finde es lächerlich und traurig, dass sich wieder Parlamentarier*innen - vermutlich hauptsächlich Männer - gegen die Änderung des Namens eines politisch autonomen Referats gestimmt haben.“

Es gibt starken Applaus.

4.3 Festlegung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung wird vorgestellt.

Es gibt Redebedarf:

Änderung: §3 (1) die Zahl „12“ soll durch die Zahl „10“ ersetzt werden.

Änderung: §4 (1) Die Einberufung erfolgt spätestens 12 Tage vor der Sitzung.

Änderungen werden übernommen.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen

5. Kooperation Nextbike

Antrag 1: Der Antrag wird wie vorliegend vorgestellt.

Antrag 1.1

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen

Antrag 1.2

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen

Antrag 2: Der Antrag wird wie vorliegend vorgestellt.

Es wird über die Streichung des Wortes „erfreut“ aus dem ersten Absatz abgestimmt:

Mit eindeutiger Mehrheit abgelehnt.

Hinter „2.“ wird „kostenlose“ eingefügt, im Block der expliziten Bedingungen.
Vom Antragsteller übernommen.

Der Antrag wird mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

6. AStA Beratungsstelle

Der Antrag wird wie vorliegend vorgestellt.

Diskussion: Es soll eine 6 monatige Probezeit mit aufgenommen werden.

Änderung: Nach „Entgeltgruppe 3 vergütet“ wird eingefügt: „, die Probezeit beträgt 6 Monate“

Der Antrag ist mit 42/0/9 (Ja/Nein/Enthaltung) angenommen.

7. Bericht der Wahlkommission/Aussprache

Der Bericht wird vorgestellt.

7.1 Aussprache

Markus J. (AStA) beantragt die Entlastung der Wahlkommission.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

8. Wahl des Präsidiums

Es wird vorgeschlagen das Präsidium mit 3 Personen zu besetzen.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Wahl der Mitglieder:

Vorschläge:

Florian Virow

Damian Stier

Hannah Sassen

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Der erste Wahlgang ergibt folgendes Ergebnis:

Florian Virow 31/17/2

Damian Stier 29/16/5

Hannah Sassen 30/17/3

Alle drei Kandidierenden sind mit absoluter Mehrheit gewählt.

Florian Virow erklärt vor dem Parlament: „Ich nehme die Wahl an.“

Hannah Sassen erklärt vor dem Parlament: „Ich nehme die Wahl an.“

Damian Stier erklärt vor dem Parlament: „Ich nehme die Wahl an.“

Die Sitzung wird um 20:05 Uhr bis 20:15 Uhr unterbrochen.

Das gewählte Präsidium übernimmt die Sitzungsleitung.

9. Wahl des Hilfsfondausschusses

Die Namen der vorgeschlagenen Kandidaten werden an die Tafel angeschrieben

Benennung der Mitglieder:

Berechtigte Liste	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Jusos:	Luca Kruppa	Carsten Nawrath
Grüne	Anton Eplinius	Jonathan Büker
Apfel	Adil Triqui	Michael Wedel

Verfahrensvorschlag: Per Akklamation.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Alle Kandidierenden mit absoluter Mehrheit gewählt.

Alle Kandidaten erklären, sofern anwesend, vor dem Parlament: „Ich nehme die Wahl an.“

Die übrigen werden schriftlich benachrichtigt.

10. Wahl des Haushaltsausschusses

Die Namen der vorgeschlagenen Kandidierenden werden an die Tafel angeschrieben

Berechtigte Liste	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Jusos	Florian Virow	Nina Zazzi
Grüne	Ingo Manfraß	Anton Eplinius
Apfel	Moiz Mumtaz Mughal	Ahmet Faik Atasoy
Aktiv	Hilal Balli	Cigdem Öz
RCDS	Michael Wedel	Emily Veuhoff
SfS	Damian Stier	Falko Schumpich
LISTE	Hendrik Rüding	Mira Kossakowski

Verfahrensvorschlag: Per Akklamation.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Alle Kandidierenden mit absoluter Mehrheit gewählt.

Alle Kandidaten erklären, sofern anwesend, vor dem Parlament: „Ich nehme die Wahl an.“

Die übrigen werden schriftlich benachrichtigt.

11. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Die Namen der vorgeschlagenen Kandidierenden werden an die Tafel angeschrieben

Berechtigte Liste	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Jusos	Florian Virow	Greta Ostendorf
Grüne	Johannes Blömeke	Kai Zachel
Apfel	Moiz Mumtaz Mughal	Hannah Ramadan

Verfahrensvorschlag: Per Akklamation.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Alle Kandidierenden mit absoluter Mehrheit gewählt.

Alle Kandidierenden erklären, sofern anwesend, vor dem Parlament: „Ich nehme die Wahl an.“

Die übrigen werden schriftlich benachrichtigt.

12. Wahl der Satzungskommission

Frage: Ausschuss oder Kommission:

Es wird eine Kommission vorgeschlagen.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Vorschläge zur Größe:

Die Kommission soll auf 5 Mitglieder beschränkt sein.

Die Kommission soll auf 7 Mitglieder beschränkt sein.

Die Kommission soll auf 9 Mitglieder beschränkt sein.

Die Kommission soll auf 5 Mitglieder beschränkt sein.

Mit eindeutiger Mehrheit abgelehnt.

Die Kommission soll auf 7 Mitglieder beschränkt sein.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

GO-Antrag auf Auszählung.

Die Auszählung ergibt 26 Ja-Stimmen. Damit ist die Kommission auf 7 Mitglieder beschränkt.

Vertreter*innen Wahl:

Die Namen der vorgeschlagenen Kandidierenden werden an die Tafel angeschrieben

Es gibt einen Antrag zur GO auf geheime Abstimmung. Diesem ist stattgegeben.

Die Kandidierenden stellen sich vor.

GO Antrag auf sofortige Abstimmung. Es gibt eine Gegenrede: „Formal.“

Der Antrag wird mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Vorgeschlagene Mitglieder:

WZB	Vertreter*in
A	Marvin Büsscher
B	Michael Raddatz
C	Jonas Neubürger
D	Max Kämper
E	Davin Rain
F	Mohammed Bahakim
G	Asena Sabanci

Wahlgang 1:

A 22/15/4

B 21/17/4

C 25/13/4

D 20/19/3

E 23/15/4

F 27/9/5

G 27/8/7

Wahlgang 2:

A 0/0/0

B 0/0/0

C 0/0/0

D 0/0/0

E 0/0/0

Der Antrag zur geheimen Wahl ist zurückgezogen.

Es wird im Block gewählt.

Wahlgang 3:

- A 31/1/10
- B 31/1/10
- C 31/1/10
- D 31/1/10
- E 31/1/10

Alle Parlamentarier*innen, die Anwesend sind, erklären vor dem Parlament: „Ich nehme die Wahl an.“

Die nicht anwesenden Kandidaten werden benachrichtigt.

Wahl der Stellvertreter*innen: Die Namen der vorgeschlagenen Kandidierenden werden an die Tafel angeschrieben

WZB	Stellvertreter*in
A	Nadine Kappmeier
B	Ingo Manfraß
C	
D	Alina Pongracz
E	Dennis Bruce Fabri
F	Mohammed S
G	Adil Triqui

Es wird im Block gewählt.

Ergebnis:

31/1/10

Alle Kandidierenden erklären: „Ich nehme die Wahl an.“

12. Studierendenparlament der TU Dortmund
Kontakt: sppraesi@asta.uni-dortmund.de

13. **Wahl der AStA Copyshopkommission**

Antrag: Es soll eine Kommission eingesetzt werden.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Verfahrensvorschlag: Die Kommission wird nicht beschränkt und es werden im einfachen Verfahren Mitglieder gewählt.

Da ohne Gegenrede - angenommen.

GO Vertagung: „Wir werden uns heute eh nicht einig.“

Gegenrede: „Wir werden uns schon einig.“

Abstimmung über die Vertagung:

24/14

Der Tagesordnungspunkt ist vertagt.

GO Antrag auf Unterbrechung der Sitzung.

Ohne Gegenrede angenommen.

Die Sitzung wird unterbrochen und am 02.07.2018 um 18:15 Uhr im Hörsaal 2 in der Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund fortgesetzt.